



Verselbständigungswohngruppe Sprungbrett

Betreuung nach

§34 und §41 i.V.m. §34 SGB VIII
ggf. auch §35 a SGB VIII

UNSERE PÄDAGOGISCHE HALTUNG

- Ressourcenorientierte Vorgehensweise: Hilfe zur Selbsthilfe, Gewähren und Fördern von Eigenständigkeit
- Individuelles Beziehungsangebot: Anerkennung der individuellen Persönlichkeit aller Beteiligten, kooperativ
- Hoher Anspruch an Selbstreflexion und Authentizität
- Realitätsorientierte Vorgehensweise: lebensweltorientiert, Fördern und Fordern

Mitspracherecht, Mitwirkung und Mitbestimmung der jungen Menschen ist für unsere gelingende Arbeit Grundvoraussetzung!

UNSERE ZIELGRUPPE

...sind junge Menschen im Alter von 16-21 Jahren, welche ein Mindestmaß an Selbständigkeit mitbringen und über folgende wichtige Kernkompetenzen verfügen:

- Die Fähigkeit, sich Hilfe einzufordern
- Die Fähigkeit, selbständig aufzustehen und Schule/Ausbildung kontinuierlich wahrzunehmen
- Grundkenntnisse über alltägliche Tätigkeiten (wie Nahrungszubereitung, Reinigungsarbeiten, Körperhygiene, Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Brief schreiben)
- Verlässlichkeit

Die Aufnahme in die VWG erfolgt immer auf freiwilliger Basis und individueller Betrachtung.



AUFNAHMEKRITERIEN

- Unterstützungsbedarf auf dem Weg zur Selbständigkeit wird benötigt
- Keine Rund-um-die-Uhr-Betreuung mehr nötig oder passend
- Bereitschaft zur Mitwirkung vorhanden
- Schule wird besucht, Ausbildung absolviert oder eine berufsvorbereitende Maßnahme findet statt bzw. ist in Planung

AUSSCHLUSSKRITERIEN

- Bereitschaft wird prinzipiell verweigert
- Erhöhter medizinischer Pflegeaufwand auf Grund einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung die eine Barrierefreiheit bedarf
- Alkohol-/Drogenabhängigkeit
- Kriminelles Verhalten
- Schwangerschaft

Suchtmittelgebrauch ist kein Ausschlusskriterium, er darf jedoch nicht im Vordergrund der Betreuung stehen.

AUFNAHMEVERFAHREN

- ➔ Junger Mensch ruft in der VWG an und stellt sich vor
- ➔ 1. Kennenlernermin zwischen VWG-Team und jungen Menschen wird vereinbart
- ➔ Ggf. Fallgespräch (JA, Familie, vorherige Hilfeform usw.)
- ➔ 2. Kennenlernermin mit den Bewohner:innen der VWG
- ➔ Sechswöchiges Probewohnen (ggf. Verlängerung um zwei Wochen) mit wöchentlichen Reflexionsgesprächen, Bearbeitung des Probewohnhefters (mit Selbst- und Fremdeinschätzung, Tagebuch, lebenspraktischen Aufträgen, Konkretisierung der persönlichen Ziele) und gemeinsame Erarbeitung von Mitwirkungsplänen
- ➔ Partizipative Entscheidung über den Erfolg des Probewohnens (VWG Team und Bewohner:innen gemeinsam)
- ➔ Finale Aufnahme in die VWG und Übergabe des Willkommenspaketes

KONTAKT

VWG „Sprungbrett“
Große Straße 11
15344 Strausberg

Telefon: 03341 2014289
Telefax: 03341 2014474
E-Mail: vg@awo-ehv.de

www.awo-ehv.de